

## **Niederschrift**

über die **öffentliche** 4. Sitzung  
der Gemeindevertretung Achtrup  
am Mittwoch, 13. Februar 2019

Sitzungsort: Achtruper Stuben, Ladelunder Straße 24, Achtrup  
Sitzungsdauer: 19:30 bis 22:10 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender	Norbert Nielsen
Mitglied des Gremiums	Erich Kruse
Mitglied des Gremiums	Friedrich Hansen
Mitglied des Gremiums	Ralf Baggesen
Mitglied des Gremiums	Jan Bliesmann
Mitglied des Gremiums	Udo Lossau
Mitglied des Gremiums	Björn Möller
Mitglied des Gremiums	Wilfried Nickel
Mitglied des Gremiums	Iona Nielsen
Mitglied des Gremiums	Malte Nielsen
Mitglied des Gremiums	André Petersen
Mitglied des Gremiums	Holger Siem
Mitglied des Gremiums	Jan Werning

Ferner:

Planerin von GR Zwo vom Amt Südtondern	Camilla Grätsch Udo Schmäschke	zugleich als Protokollführer
---	-----------------------------------	------------------------------

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß mit folgender Tagesordnung – durch Beschlussfassung zu TOP 2 ergänzt - eingeladen:

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschluss über die eventuelle Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten
3. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 06.12.2018
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorstellung des Ergebnisses des gemeinsamen Ortsentwicklungskonzepts der Gemeinden Achtrup und Sprakebüll
6. Anfragen und Mitteilungen

### **Nicht öffentlicher Teil**

7. Grundstücksangelegenheiten

---

## **1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

Der Bürgermeister Norbert Nielsen begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

---

## **2. Tagesordnung**

### **2.a. Dringlichkeitsanträge**

---

Der Bürgermeister berichtet, dass zwei dringend zu besprechende Grundstücksangelegenheiten vorliegen und er schlägt vor, diese als Punkt 7 im nichtöffentlichen Teil unter dem TOP „Grundstücksangelegenheiten“ zu beraten.

---

### **2.b. Beschluss über die eventuelle Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten**

---

#### **Beschluss:**

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung die Punkte 1 bis 6 in öffentlicher und den Punkt 7 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

---

## **3. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 06.12.2018**

---

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 06.12.2018 werden nicht vorgetragen.

---

## **4. Einwohnerfragestunde**

---

- Eine Einwohnerin erkundigt sich nach der Homepage der Gemeinde Achtrup und fragt, wann diese wieder freigeschaltet wird. Hierzu berichten Herr Kruse und Herr Nielsen, dass der Auftrag für die Neugestaltung und Anpassung an die Datenschutzgrundverordnung erfolgt sei und insofern in nächster Zeit damit zu rechnen sei, dass die Seite wieder frei geschaltet werde.
- Eine andere Anwohnerin macht ihren Unmut darüber deutlich, dass die Grundsteuern in der Gemeinde so erheblich angestiegen sind und fordert daher auch eine größere Leistung seitens der Gemeinde, Insbesondere fordert sie die Gemeindevertretung auf, im Bereich der 30er-Zonen auch eine 30er-Markierung auf die Straßen aufzubringen, da in diesen Bereichen zu schnell gefahren werde.

Herr Bürgermeister Nielsen erwidert darauf, dass die Gemeinde gezwungen sei, die Höchstsätze der kommunalen Steuern zu erheben, da ansonsten die Zuweisungen, die für eine Bedarfsgemeinde seitens des Kreises und des Landes gewährt werden, nicht ausbezahlt würden. Mit anderen Worten: Die Gemeinden sind gehalten, ihre Einnahmefähigkeiten, die sie aus eigenen Steuern und Abgaben haben, voll auszuschöpfen. Denkbar sei, dass die Steuern wieder gesenkt werden, wenn sich die Finanzsituation der Gemeinde insgesamt verbessert habe.

- Eine andere Anwohnerin bemängelt die eklatante Steigerung der Hundesteuer. Auch hierzu erwidert der Bürgermeister, dass dies im selben Kontext, wie in der zuvor erörterten Fragestellung gelte.
- Eine weitere Anwohnerin erkundigt sich danach, ob eine Förderung für unter Denkmalschutz stehende Gebäude möglich sei. Ihr sei bekannt, dass im Rahmen der Ortskernentwicklungsplanung auch die Alte Schmiede mit untersucht wurde.

Hierzu wird geantwortet, dass speziell aus dem Ortskernentwicklungskonzept keine Förderung zu akquirieren sei, aber immer wieder darauf zu achten sei, ob seitens des Landes oder des Bundes Förderprogramme für unter Denkmalschutz stehende Gebäude aufgelegt werden.

- Ein weiterer Anwohner erkundigt sich nach den Ausgleichsflächen, die es in der Gemeinde Achtrup gebe.

Hierzu berichtet der Bürgermeister, dass einerseits eine Karte erstellt worden sei, in der die Ausgleichsflächen erkennbar seien. Herr Schmäschke ergänzt, dass die Ausgleichsflächen jederzeit in der Amtsverwaltung eingesehen werden könnten und die Amtsverwaltung natürlich auch der Gemeinde ein Kartenexemplar, das in der Gemeinde gelagert wird, zur Verfügung stellen könne. Außerdem sind die Ausgleichsflächen über die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Nordfriesland kartiert und über die Internetseite des Landes: [www.umweltdaten.landsh.de/atlas](http://www.umweltdaten.landsh.de/atlas), sind diese Ausgleichsflächen auch einsehbar.

#### **Auszug**

zur Erledigung an: FB 3

zur Kenntnis an: ---

---

## **5. Vorstellung des Ergebnisses des gemeinsamen Ortsentwicklungskonzepts der Gemeinden Achtrup und Sprakebüll**

---

### **Beschluss:**

Das Ortskernentwicklungskonzept wird einhellig durch die Gemeindevertretungen gebilligt.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **Beratung:**

*Dieser Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit der Gemeindevertretung der Gemeinde Sprakebüll durchgeführt.*

Die Bürgermeister Nissen und Nielsen begrüßen zu diesem Tagesordnungspunkt die Planerin Frau Camilla Grätsch von der Planungsgruppe GR Zwo aus Flensburg. Frau Grätsch hat in dem Planungsprozess zur Entwicklung des Ortsentwicklungskonzeptes die Lenkungsgruppe, die einzelnen Arbeitsgruppen und Werkstattgespräche, die insbesondere im Jahr 2018 stattfanden, begleitet.

Die Bürgermeister übergeben Frau Grätsch das Wort, die dann anhand einer Power Point Präsentation den Abschlussbericht des gemeinsamen Ortskernentwicklungskonzeptes erläutert. Ein wichtiges Ziel des Ortskernentwicklungskonzeptes sei es, einen kommunalpolitischen Handlungsrahmen etwa bis 2030 zu entwickeln. Im Ortskernentwicklungskonzept sind Leitlinien für die kommenden Jahre hinsichtlich der Entwicklung der Orte formuliert worden. Außerdem sind in vier unterschiedlichen Handlungsfeldern insgesamt 31 Projekte in den einzelnen Gemeinden identifiziert worden.

Anschließend erläutert Frau Grätsch den Prozess bis hin zum Abschlussbericht des Ortskernentwicklungskonzeptes. In einer Reihe von Lenkungsgruppensitzungen aber auch Werkstattgesprächen, Veranstaltungen mit Jugendlichen und zum Thema Energieeffizienz wurden unter reger Beteiligung der Einwohner der beiden Gemeinden Ziele für die Zukunftsentwicklung der Gemeinden erarbeitet.

Es gelte nun sich inhaltlich mit den formulierten Zielen und Projekten auseinander zu setzen und dann in die Zukunft gesehen, für die nächsten 10 bis 15 Jahre diese Projekte umzusetzen. Dabei sollte man immer wieder ein Monitoring vornehmen, um zu überprüfen, ob das formulierte Projekt mit den formulierten Zielen immer noch zeitgemäß sei.

Im Anschluss erläutert Frau Grätsch die 31 unterschiedlichen Projekte in den beiden Gemeinden. Diese Projekte sind ausführlich im Abschlussbericht beschrieben. Es besteht Einigkeit darüber, dass der Abschlussbericht einerseits auf den Internetseiten der Gemeinden veröffentlicht wird, ebenso wie die Abschlusspräsentation des heutigen Abends durch Frau Grätsch. Außerdem besteht Einigkeit darüber, dass auch in ausgedruckter Form Exemplare bereitgestellt werden, so dass jeder Bürger jederzeit die Möglichkeit hat, sich über das Ortskernentwicklungskonzept zu informieren und sich ggf. auch inhaltlich in einzelne Projekte mit einzubringen.

Weiterhin besteht Einigkeit darüber, dass das Ortskernentwicklungskonzept in den Gemeindevertretungen einmal jährlich reflektiert wird, um zu sehen, welche Projekte umgesetzt seien und welche ggf. weiterentwickelt werden müssten.

Es folgt eine lebhafte Diskussion zu einzelnen Projekten. Frau Grätsch führt dabei weiter aus, dass es eine Reihe von Schlüsselprojekten gäbe, für die es möglich sei, im Rahmen der Umsetzung Fördermittel einzuwerben. Außerdem wird durch Frau Grätsch angestoßen, durch das Ortskernentwicklungskonzept auch einige Projekte, beispielsweise der Erweiterungsbau und die Sanierung des Kindergartens oder der geplante Anbau am Multifunktionsgebäude, schon in der Umsetzungsphase sind.

Abschließend danken die Bürgermeister Frau Grätsch und ihrem Team für die gute Betreuung und für die gute abgelieferte Arbeit zum Ortskernentwicklungskonzept und ermuntern gleichzeitig Gemeindevertretung und anwesende Bürger\*innen sich auch weiterhin aktiv an der Ortsentwicklung der beiden Orte zu beteiligen.

#### **Auszug**

zur Erledigung an: FB 3  
zur Kenntnis an: BAD

---

## 6. Anfragen und Mitteilungen

---

Es liegen keine Anfragen und Mitteilungen vor.

Der Bürgermeister schließt um 21:20 Uhr den öffentlichen Teil.

Gez. Norbert Nielsen

---

Bürgermeister

gez. Udo Schmäschke

---

Schriftführer